



**Kreishandwerkerschaft  
für den Vogelsbergkreis**  
VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



**Tischler-Innung  
Vogelsberg**

# Heute tanzen Laser übers Holz

Das Schreinerhandwerk im Vogelsberg zwischen Tradition und Moderne

**VOGELSBERGGREIS** (ng). Wo gehobelt wird, da fallen Späne. – Wer kennt diesen Spruch nicht?! Mit diesem klassischen Bild vom Tischler-Handwerk hat die Arbeit in diesem Gewerk aber inzwischen nur noch wenig zu tun: Heute tanzen Laser und vom Computer gesteuerte Sägeblätter über den Werkstoff Holz. Der Beruf des Tischlers/ der Tischlerin bietet darüber hinaus vielfältige Tätigkeitsfelder: Von Möbelbau, Innenausbau, Planung und Fertigung von Küchen, Büro-, Hotel- und Gaststätteneinrichtung-

zu erlernen, vom Wohnort der Eltern in Aachen zu den Großeltern in den Vogelsberg. „Sie ist so begeistert von ihrem Beruf, dass sie sich für Zuhause eine Lasermaschine gekauft hat“, berichtet ihr Chef und Ausbilder, Dieter Zinn. Sie habe Abitur gemacht und wolle nun ihre Lehre als Tischlerin abschließen und danach vielleicht eine Meister- und Techniker-Ausbildung anschließen. Denn ihr Berufsziel liege in der Innen-Raumgestaltung, was eine von vielen Möglichkeiten darstellt, um im Tischler-Handwerk tätig zu werden und zu sein. Einen weiteren Weg stellen die Zwillinge Robin und Lukas Seibert aus Homberg-Schadenbach mit ihrem Beispiel vor. Die beiden 24-Jährigen haben sich kürzlich mit ihrem eigenen Betrieb selbstständig gemacht.

**Eine Schranktür aus Buntstiften: Werkstück im Rahmen eines Projekts an der Max-Eyth-Schule in Alsfeld.**

tungen über Ausbau von Ladengeschäften, Fertigung und Montage von Türen, Fenstern, Wintergärten und Treppen bis zur Restaurierung alter Möbel. Tischler:innen bearbeiten ihre Werkstücke in der Werkstatt des örtlichen Betriebs. Die Montagearbeiten werden oft direkt beim Kunden durchgeführt.

„Tischler und Schreiner sind übrigens das Gleiche!“ Das erklärt Obermeister Dieter Zinn von der Tischlerinnung im Vogelsbergkreis. Wo welcher Begriff genutzt werde, sei von der Region abhängig. Betriebe im Vogelsbergkreis nennen sich überwiegend Schreinerei. Zur Tischler-Innung gehören aktuell 38 Mitglieder.

Lehrlinge im Tischlerhandwerk lernen ihren Beruf klassisch, wie ein Besuch beim Infotag an der Alsfelder Max-Eyth-Schule im Bereich Holztechnik zeigt. Dort werkeln an diesem Tag Schüler:innen der Berufsfachschule und Auszubildende. Sie stellen Aufbewahrungskästen für ein Ordnungssystem im Schrank her und bereiten sich damit auf eine Zwischenprüfung vor. Dabei schauen ihnen die sie besuchenden Schüler:innen über die Schulter. Die Fachlehrer aus dem Bereich Holztechnik



**Alina Zimmermann**

Francesco Depalma, Stephan Scholtes und Rainer Karn stehen allen für Fragen zur Verfügung. Unter den Auszubildenden an diesem Tag ist auch Alina Zimmermann, die in der Schreinerei Zinn ihre Lehre absolviert und inzwischen im 2. Lehrjahr ist. Die 19-Jährige zog, um den Beruf des Tischlers

Sie sind in einer Familie aufgewachsen, die seit Generationen mit Holz zu tun hat. Der Großvater Landwirt und Holzrucker, der Vater Forstwirt. Nachdem sie einmal zum Geburtstag eine Laubsäge geschenkt bekamen, wünschten sie sich statt Spielzeug nur noch Werkzeug zum Geburtstag. Denn die Leidenschaft, aus Holz etwas Schönes zu erschaffen, hatte sie gepackt. Nach dem Realschulabschluss absolvierten beide eine Lehre zum Schreiner. Robin schloss seine Lehre als Innungsbester ab und wurde Landessieger der Hessischen Meisterschaft im Tischlerhandwerk 2018. Lukas freute sich mit seinem Bruder und revanchierte sich, als er mit seinem Meisterstück, einem Lowboard aus einem echten selbst geschlagenem Eschenstamm, die Prüfer überzeugte und die Note 1 erhielt. Kurz nach dem Abschluss der Meisterausbildung machten sich beiden Brüder jetzt selbstständig.

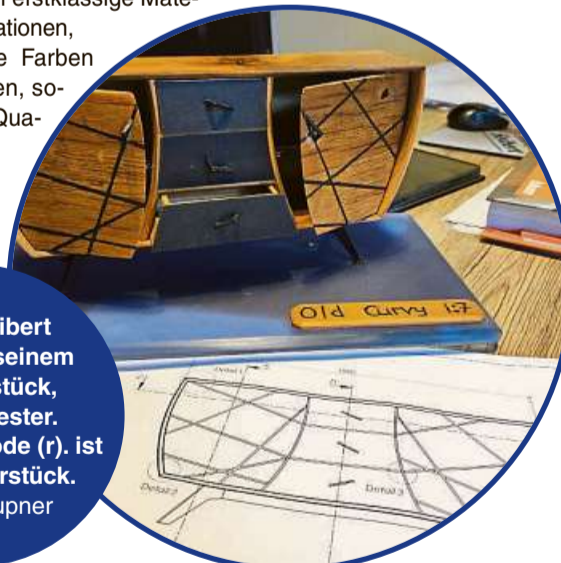
„Wir wollen das Traditionshandwerk in die Zukunft führen“, sagen sie. Die Zwillinge bringen neuen Schwung in das Handwerk, indem sie sich experimentierfreudig zeigen: Lukas Seibert testete kürzlich, das Zusammenspiel von altem mit neuem Holz. So habe er ein altes Stück Eiche, das einmal als Fachwerkbalken gedient hat, mit einem neuen Stück Eiche verbunden, indem er die Zwischenräume mit blauem Epoxidharz ausgoss. Das Ergebnis könne zum Beispiel als

Schranktür oder auch als Fensterbank Verwendung finden. Zum Kreativsein lockt das Tischler-Handwerk schon in der Zeit der Ausbildung. Jeder Geselle fertig am Ende seiner dreijährigen Ausbildung sein Gesellenstück an, das er selbst entwirft und fertigt. Die besten Werke werden jährlich in Alsfeld ausgestellt und haben schließlich über die Wettbewerbe „Die gute Form“ (Innungswettbewerb) und „Profis leisten was“ (PLW – Wettbewerb der Handwerkskammer) die Chance, über weitere Ebenen Preise und Anerkennung gewinnen zu können. Die Wettbewerbe unterschieden sich in ihren Schwerpunkten. Während „Die gute Form“ mehr auf Schönheit und Design Wert lege, liege beim Leistungswettbewerb PLW der Schwerpunkt mehr darauf, wer am Saubersten und am Schnellsten arbeite.

**„Auf neue Gesellenstücke gespannt“**

Bei Dieter Zinn leuchten die Augen, wenn er von dem Wettbewerb „Die gute Form“ berichtet. Als Obermeister organisiert er den Wettbewerb im Vogelsbergkreis. „Ich bin schon immer gespannt auf die neuen Gesellenstücke“, gibt er zu. Eine Jury, der er als Organisator nicht angehöre, die er aber zusammenstelle, wähle dann das beste Gesellenstück im Kreis aus und dieses nehme dann am Landesentscheid teil. Dort kommen dann die besten Gesellenstücke Hessens zusammen. Sie werden jährlich in einem Katalog abgedruckt und darin zu sehen sind, die in mühevoller Kleinarbeit angefertigten Gesellenstücke der Jungtischler:innen. „Alle Stücke bestehen durch erstklassige Materialkombinationen, spannende Farben und Formen, sowie hohe Qua-

**Robin Seibert wurde mit seinem Gesellenstück, Innungsbester. Diese Kommode (r.) ist sein Meisterstück. Foto: Graupner**



## VERGÜTUNG UND KONTAKTE

Ausbildungsvergütungen:  
1. Lehrjahr: 725 Euro  
2. Lehrjahr: 825 Euro  
3. Lehrjahr: 925 Euro

Kontakte und Übersicht der Innungsmittglieder im Bereich Tischler-Handwerk des Vogelsbergkreises: <https://www.handwerk-vogelsberg.de/innungen/tischler-innung> (oder einfach mit dem Handy den QR-Code scannen) (Quelle: Kreishandwerkerschaft Vogelsbergkreis/ Tarifvertrag der Tischlerinnung)

lität“, beschreibt Landesinnungsmeister Wolfgang Kramwinkel im Grußwort zum Katalog aus dem Jahr 2022 die präsentierten Werke, die vom Tisch über das Flurmöbel bis hin zum Wein- oder Barschrank reichen.

Wie auch in anderen Gewerken, gibt es unter den Schreinereien im Vogelsbergkreis einige, die sich auf bestimmte Bereiche ihrer Zukunft spezialisiert haben. So gibt es Betriebe, die ausschließlich Büromöbel herstellen, oder welche, die viel Messebau betreiben. Andere stellen hauptsächlich Möbel und Küchen her oder stellen eher Holzfenster her. Bei den Holzfenstern seien dies unter anderen die Firmen Heuser (Herbstein) und Stock (Wartenberg), weiß Obermeister Dieter Zinn. Bei der Firma Heuser nachgefragt, zeigt sich, dass ihr Knowhow über die Kreisgrenzen hinaus gefragt ist. Gerade im Stadtkern von Frankfurt, wo viele Altbauten stünden, würden aufgrund von Vorgaben viele Holzfenster verbaut. Die neuste Technik bei den Fenstern und Türen ermögliche es, dass sich eine Haustüre öffne, wenn man sich ihr mit dem Handy nähere, sagt Martin Heuser von der gleichnamigen Schreinerei.

Frische Infos zum Tischler- und Schreiner-Handwerk und Videos gibt's unter anderem unter [www.born2bschreiner.de](http://www.born2bschreiner.de) oder unter diesem QR-Code:



## SCHREINEREI HEUSER

GmbH & Co. KG

HOLZ- UND HOLZ-ALUMINIUM-SYSTEME FÜR FENSTER UND TÜREN

Wir fertigen für Sie:

- Holzfenster, Holz-Alu-Fenster
- Holzhaustüren
- Massivholztreppen
- Möbel/Inneneinrichtungen

[www.schreinerei-heuser.de](http://www.schreinerei-heuser.de)  
36358 Herbstein | Am Schilfer Weg 5 | Tel.: 066 43 - 497 | Fax: 066 43 - 88 41 | E-Mail: heuser-herbstein@t-online.de

Wir bringen's. eingetragener Meisterbetrieb seit 1852

Schreinerei **FLACH**  
kreativ und innovativ mit Holz

Nebenstraße 1  
36355 Grebenhain-Crainfeld  
Tel. +49 (0) 66 44 - 73 14  
Fax +49 (0) 66 44 - 79 75  
[www.schreinerei-flach.de](http://www.schreinerei-flach.de)

Wir machen's. **weru**  
Fenster und Türen für Leben

Die Fenster und Haustürenprofis.

Objektbau  
Ladenbau  
Fenster und  
Türen in  
Holz und  
Kunststoff  
Holztreppe

Schreinerei Kurtz  
Am Vogelsang 20  
36304 Alsfeld

Telefon (0 66 31) 22 44  
[info@schreinerei-kurtz.de](mailto:info@schreinerei-kurtz.de)  
[www.schreinerei-kurtz.de](http://www.schreinerei-kurtz.de)

Schreinerei Rodemer  
Leidenschaft in Holz

BERATUNG  
PLANUNG  
REALISATION

KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
BÜROMÖBEL  
HOTEL- UND LADENEINRICHTUNG  
MESSEBAUTEILE

Schreinerei Rodemer T 066 41-5328 Im Industriegebiet 3 mail@schreinerei-rodemer.de  
Inhaber: Kai Rodemer 36367 Wartenberg [www.schreinerei-rodemer.de](http://www.schreinerei-rodemer.de)

BEWIRB DICH JETZT ALS

## SCHREINER/-IN, FENSTERBAUER/-IN ODER HILFSKRAFT (M/W/D)

**DU BIST:**

ZUVERLÄSSIG, ARBEITEST GERNE IM TEAM, LIEBST DIE HERAUSFORDERUNG UND MAGST DEN UMGANG MIT KUNDEN.

**WIR SIND:**

EIN FAMILIENBETRIEB MIT NETTEN KOLLEGEN UND FLACHEN HIERARCHIEN UND BIETEN DIR EINEN UNBEFRISTETEN ARBEITSVERTRAG.

36304 Alsfeld-Schwabenrod  
Tel. 06631 919580  
[www.zinn-schreinerei.de](http://www.zinn-schreinerei.de)  
[Bewerbung@zinn-schreinerei.de](mailto:Bewerbung@zinn-schreinerei.de)

**SCHREINEREI**  
GmbH & Co. KG  
**zinn**



**Kreishandwerkerschaft  
für den Vogelsbergkreis**  
VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.